

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

01.06.2016

Pressemitteilung Nr. 17/800

**Geuter: Land braucht Gesamtkonzept
für weitere Investitionen in Infrastruktur**

Das Land Niedersachsen braucht ein weiterführendes Gesamtkonzept, um die dringend erforderlichen Investitionen in die Infrastruktur zu gewährleisten: „Nach vielen Jahren Stillstand unter der CDU/FDP-Vorgängerregierung hat Rot-Grün diesen Weg begonnen. Koalition und Landesregierung werden diesen Weg weitergehen“, erklärt dazu Renate Geuter, finanzpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion.

Geuter: „Seit etwa 10 Jahren mahnt der Landesrechnungshof dringend erforderliche Investitionen in die Infrastruktur an, um einer Erosion des Landesvermögens entgegenzuwirken. Wir stimmen dem Rechnungshof zu, dass es eines Gesamtkonzeptes bedarf, um unter den Bedingungen der Schuldenbremse in den nächsten Jahren zusätzliche Mittel für Investitionen generieren zu können, da auf der Ausgabenseite viele Ansätze nicht variabel sind. Dazu zählen Personalkosten und andere Rechtsverpflichtungen.“

Den Vorschlag, pauschal mit dem Rasenmäher im Bereich Subventionen und Zuwendungen zu kürzen, teilt die SPD-Landtagsfraktion nicht, betont Geuter. „Wir

halten es aber für unverzichtbar, Subventionen und Zuwendungen regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen“, erklärt die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende.

Auch nicht zum ersten Mal habe der Landesrechnungshof die seiner Meinung nach mögliche demografische Rendite im Bildungsbereich aufgezeigt. „Die Aufstellung zeigt deutlich, dass neben der Ansatzserhöhung qualitative Verbesserungen im Bildungsbereich vorgenommen wurden, denn bekanntlich haben sich die Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen entschieden, diese Mittel im Kultusetat zu belassen, um die Zukunftsoffensive Bildung als wichtige Generationenaufgabe zu finanzieren“, sagt die SPD-Haushaltsexpertin Renate Geuter.

Geuter weiter: „Wir begrüßen, dass der Rechnungshof auch in diesem Jahr deutlich gemacht hat, dass sowohl die Kreditaufnahme als auch die Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen unter Einhaltung der verfassungsmäßigen Grundlagen erfolgt ist. Das beweist, dass die immer wieder versuchte Kritik der Opposition zu diesem Thema jeglicher Grundlage entbehrt.“